

Industrie lobt Ausbildung der TFH: BioRadar-Gerät erreicht Markteinführung

Eine Diplomarbeit der Technischen Fachhochschule Berlin kann Leben retten: Der inzwischen 23jährige TFH-Absolvent und gebürtige Russe Sviatoslav Fisun hat im Rahmen seiner Diplomarbeit und seinen theoretischen und experimentellen Arbeiten einen entscheidenden Grundstein gelegt, mit dem das BioRadar-Gerät der Firma BOS (Berlin-Oberspree Sondermaschinen GmbH) Markteinführung erlangte. Mit dem Gerät können Biosignale extrem rasch verarbeitet werden und »on-line« z. B. die Atmung eines Menschen einfach und schnell nachgewiesen werden. Bei der Suche nach verschütteten Menschen in Lawinen, eingestürzten Häusern, in Bergwerksstollen u.ä. ist diese Tatsache von lebenswichtiger Bedeutung. Die »lebensrettende« Arbeit, so der betreuende Prof. Dr. Wolfgang Treimer (FB II, Labor für bildgebende Verfahren) mit dem Titel »Theorie und Auswertung der Waveletanalyse von Biosignalen am Beispiel von Radardopplereffektmessungen« ist richtungsweisend, bei BOS stand Geschäftsführer Prof. Dr. Richard Schimko Pate.

Entscheidend für die Ergebnisse von Herrn Fisun war die Verwendung der Waveletanalyse anstatt der klassischen Fourieranalyse zur Auswertung der Signale und die Anpassung der Software an die gegebene Problemstellung. 1998 noch war die Einführung von praktischen Anwendungen der Wavelet-Analyse in der Wissenschaftslandschaft von Berlin nicht auf den Weg gebracht. »Es ist der bemerkenswerte Fall eingetreten, dass der 22jährige TFH-Diplomand ein theoretisches

Modell auf höchstem Niveau benutzte, kreativ weiterentwickelte und in ein funktionierendes und verkaufbares Gerät integriert hat«, so Prof. Dr. Richard Schimko, Geschäftsführer BOS Sondermaschinenbau GmbH, gegenüber dem Präsidenten der TFH Prof. Dr. Gerhard Ackermann.

Diese Worte verband Prof. Schimko in seinem Dankeschreiben an den TFH Präsidenten mit der Wertschätzung der

steht. Studieninhalte werden stets den Bedürfnissen der Praxis angepasst.

Das Wavelet-Programm von Herrn Fisun wird inzwischen nicht nur in Geräten in Deutschland eingesetzt, sondern auch in Japan, Türkei, in Griechenland, Israel und in Österreich.

In einer Zeit, in der ausländische IT-Experten gesucht werden, ist die Arbeit ein wichtiger Beitrag und ein Beispiel einer praxisnahen Diplomarbeit, mit



Der »Erfinder« Sviatoslav Fisun an »seinem« BioRadar-Gerät

besonderen Arbeit an der TFH. Dieses Lob stieß im Präsidium und dem zuständigen Fachbereich auf große Freude, legt die TFH doch besonderen Wert auf eine praxisnahe Lehre.

Die erfolgreiche Diplomarbeit macht wieder einmal deutlich, dass das Motto der TFH Berlin. »Wir lehren Zukunft« auf soliden und erfolgreichen Beinen

der es dem TFH-Absolventen auch gelang, sich bei BOS zunächst einen Arbeitsplatz zu sichern.

Sviatoslav Fisun besuchte bei Prof. Treimer die »Mathematische Methoden in der Bildgebung« und das »Labor für bildgebende Verfahren« des FB II (BGV-Labor).

MONIKA JANSEN

Anzeige